

Blutige Auseinandersetzung in Wiener Neustadt: Frau greift Mann mit Messer an!

Am 28. Mai 2025 wurde in Wiener Neustadt ein 52-jähriger Mann von einer 43-jährigen Frau mit Messer und Baseballschläger angegriffen.



Wiener Neustadt, Österreich - In Wiener Neustadt kam es am 28. Mai 2025 zu einer dramatischen Auseinandersetzung, die in einem versuchten Mord endete. Ein 52-jähriger Mann wurde von einer 43-jährigen Frau mit einem Messer und einem Baseballschläger angegriffen. Der Vorfall ereignete sich im Laufe eines Streits zwischen den beiden, die ein bekanntschaftliches Verhältnis hatten. Die Frau wurde nach der Tat von der Polizei festgenommen und in die Justizanstalt Wiener Neustadt gebracht.

Bei der Attacke erlitt das Opfer mehrere Schnittverletzungen,

die allerdings nicht lebensbedrohlich waren. Er wurde umgehend ins Krankenhaus gebracht. Die Polizei hat Ermittlungen wegen versuchten Mordes eingeleitet. Die Beschuldigte hatte ebenfalls einen Baseballschläger zur Hand, mit dem sie auf das Opfer einschlug. Dieser Baseballschläger wurde sichergestellt. Bei ihrer Einvernahme war die 43-Jährige nicht geständig, was die Ermittlungen weiter kompliziert.

Details zur Tat

Die Diskussion zwischen dem Mann und der Frau eskalierte während eines Gesprächs, was in der Messerattacke mündete. Laut ersten Berichten fiel das verwendete Messer unter die Kategorie eines Paketmessers. Dieser Umstand wirft Fragen zur Gewaltbereitschaft im persönlichen Umfeld auf. Hierbei ist der Einsatz von gefährlichen Waffen in Beziehungen ein ernstzunehmendes Thema.

Das Bundeskriminalamt führt regelmäßige Analysen über solche Vorfälle und registriert ein gefährliches Verhalten in privaten und öffentlichen Szenarien. Laut den Informationen des Bundeskriminalamts hat die **polizeiliche Kriminalstatistik** (PKS) die Entwicklung des kriminellen Geschehens in Österreich seit 2001 dokumentiert, wobei jede Anzeige erfasst wird.

Relevanz der Kriminalstatistik

Die PKS ist wesentlich für die strategische Planung von kriminalpolizeilichen Maßnahmen. Sie zeigt nicht nur aktuelle Trends und Entwicklungen auf, sondern berücksichtigt auch langfristige Entwicklungen zur Bekämpfung von Kriminalität. Einen Einfluss auf die Zahlen der PKS haben das Anzeigeverhalten der Bevölkerung sowie die Intensität polizeilicher Kontrollen. Die Daten werden dabei nicht nur von den Ermittlungsbehörden, sondern auch von den Ministerien für Inneres und Justiz regelmäßig ausgewertet.

Der Vorfall in Wiener Neustadt ist nicht nur ein Einzelfall,

sondern spiegelt eine besorgniserregende Tendenz in der Gesellschaft wider, die in den Sicherheitsberichten dokumentiert wird. Der letzte Aktualisierungsstand für die PKS Informationen ist der 22. April 2025. (<https://www.bundeskriminalamt.at/501/start.aspx>)

Für weitere Informationen über diesen Vorfall wurde auch von der **ORF NÖ berichtet**, die die Situation in Wiener Neustadt weiter beleuchten.

Die Ermittlungen zu diesem Gewaltverbrechen werden weiterhin von den zuständigen Behörden intensiv verfolgt, um auf die Hintergründe und mögliche Motivation der Täterin einzugehen. Der Vorfall bleibt somit im Fokus der Lokalpresse und der Polizei, die aktiv Maßnahmen zur Verhinderung ähnlicher Taten ergreifen möchten.

Derartige Angelegenheiten unterstreichen die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Überwachung und Analyse der Kriminalitätsraten, um gezielte Präventionsmaßnahmen entwickeln zu können.

Mehr Informationen zu dem Vorfall sind unter **vienna.at** verfügbar.

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ursache	Streit
Ort	Wiener Neustadt, Österreich
Verletzte	1
Festnahmen	1
Quellen	• www.vienna.at • noe.orf.at • www.bundeskriminalamt.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at